

**Antragsteller\*in:**

|  |
| --- |
| *Name/Fachbereich/Gruppe*    Students for Palestine |

**Antragsinhalt:**

|  |
| --- |
| Die Vollversammlung möge beschließen, |
| *Die von der Universität Freiburg geraubten und in der Universität Freiburg gelagerten menschlichen Körperteile zu restituieren und die Nachkommen der Betroffenen zu entschädigen. Dieser Prozess soll transparent und öffentlichkeitswirksam geschehen.* |

**Begründung:**

|  |
| --- |
| *Die Universität Freiburg ist zutiefst in koloniale „Forschung“ verstrickt und lagert in der „Alexander Ecker Sammlung“ hunderte menschliche Gebeine, darunter Schädel und Knochen kolonisierter, ermordeter Menschen. In der NS-Zeit nutzte Eugen Fischer die koloniale „Sammlung“ für rassenideologische Zwecke.*  *Vielen Studierenden der Universität Freiburg ist diese koloniale und faschistische Geschichte der Universität Freiburg nicht bewusst, weswegen eine breite öffentliche Sichtbarmachung dieser Verbrechen nötig ist.*  *Als Studierende, die sich dem Kampf gegen Faschismus und Kolonialismus verschrieben haben, fordern wir Aufklärung der kolonialen Verbrechen, Sichtbarmachung und vor allem die Rückgabe der Leichenteile der Ermordeten und eine Entschädigung Ihrer Nachfahren.* |

**Hinweis:**

|  |
| --- |
| Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“). |